



## Heimspiel Das Kunstmuseum Liechtenstein ehrt Ferdinand Nigg (1865–1949)

**VADUZ** Die neue Ausstellung des Kunstmuseums Liechtenstein «gehört» einem Liechtensteiner. Der in Vaduz geborene und aufgewachsene Ferdinand Nigg, seinerzeit Professor an der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule in Magdeburg, war selbst Künstler. In der ihm gewidmeten Ausstellung würdigt das Kunstmuseum das Œuvre eines heimlichen Modernen – eines Künstlers, der mit seiner Kunst nicht hausierte. In drei Sälen kann jetzt Niggs umfangreiches und vielfältiges, zeichnerisches und gesticktes Schaffen erlebt werden. Die gestern eröffnete Ausstellung dauert noch bis zum 24. Januar. Auf dem Bild (v. l.): Christiane Meyer-Stoll (Kuratorin), Florin Frick (Ferdinand Nigg-Stiftung Schaan) und Friedemann Malsch (Kunstmuseum). (Text: red; Foto: Nils Vollmar)

Volksblatt Freitag 11. September 2015 S'19